



Newsletter:

„Auflösung von alten Strukturen und Gesetzmäßigkeiten / Teil 1“

(von Indra, Sylah und Peter Mehmet Çati / 02.01.2021)

Mit Beginn des Aufstiegs-Zeitalters Anfang 2013 hat sich vieles bereits aufgelöst bzw. ist in verstärkter Auflösung. Einiges hat sich schlagartig aufgelöst, wie z.B. alte Seelenpläne, anderes hat ein Jahr oder auch mehrere als ein Jahr für die Auflösungen benötigt, wie z.B. die Wirksamkeit von vielen überlieferten spirituellen Praktiken und Übungen.

Doch dies war nur der Anfang. Jetzt gibt es auf den höheren feinstofflichen Ebenen nichts mehr im Universum, was wir früher übergeordnet „Gesetzmäßigkeiten“ nannten und die Ewigkeitscharakter hatten.

Es gibt keine „Yugas“ (siehe Veden, übergeordnete Zeitalterzyklen) mehr, selbst die übergeordnete Matrix der unterschiedlichen bisherigen Naturgesetze und übergeordneter Gesetzmäßigkeiten sind nicht mehr existent.

Übergeordnet betrachtet, also auf Dimensions-Ebenen auf und oberhalb der Adi-Ebene ist das alles wie aufgelöst. Und jetzt kommt der interessanteste Aspekt: es gibt zurzeit nichts stattdessen.

Um nachzuvollziehen oder zu erkennen, was hier zurzeit im Universum geschieht und was dies für Auswirkungen auf der Erde hat, bedarf es der klaren Absicht und das „ja, aber ...“ des menschlichen Verstandes zu ignorieren und außerhalb der Begrenzungen des physischen Gehirns verstehen zu wollen.

Übergeordnet, also auf Dimensions-Ebenen auf und oberhalb der Adi-Ebene, hat sich all dies aufgelöst und nichts Neues ist an die Stelle getreten. Es ist also ein Zustand, indem optimal Neues geschaffen werden kann.

Es gibt auch keinen übergeordneten Plan mehr, außer dem „... mal sehen, was jetzt durch die Wesen geschieht ...“. Es fließt nirgends im Universum mehr Abstiegs-Energie, jedoch auch nicht überall Aufstiegs-Energie.

Und doch sind alte Gesetzmäßigkeiten und Strukturen noch da und zwar umso stärker, je niedriger die jeweilige Dimensions-Ebene ist. Dies liegt an der immanenten Trägheit der niedrigeren (festeren) Dimensions-Ebenen, wie z.B. hier auf dem Experimentierplaneten Erde. Die alten Strukturen und Gesetzmäßigkeiten müssen hier ganz praktisch eingerissen werden, sonst existieren sie, quasi aus Gewohnheit auch noch länger weiter, obwohl die übergeordnete Matrix für das Bestehen dieser alten Strukturen und Gesetzmäßigkeiten nicht mehr da ist.

So gibt es Gelegenheiten durch das Entstehen von allgemeinem Chaos (z.B. einer Pandemie) oder auch durch einzelne Menschen.

Um auf der Erde zu bleiben: Hier müssen die alten Strukturen also von Menschen zerstört werden, das geht zuweilen mit viel Getöse oder auch „en passant“.

Dieses Chaos, dass Platz für neue Schöpfungen in allen Bereichen macht, ist nicht bedrohlich, auch wenn es manchmal so aussieht, es öffnen sich überall neue Türen, die vorher noch nicht da waren und die Menschen, für sich und andere, erst schaffen.

Es gibt keine übergeordneten Vorgaben mehr, das Einzige was prägt, ist die Aufstiegs-Energie die hierher fließt. Sie behindert (doch sie verhindert überwiegend nicht) durch ihre Natur Abstiegshandlungen und unterstützt Aufstiegs-Handlungen (sichert sie jedoch nicht), doch sie unterstützt nichts Spezielles, denn es gibt zurzeit keinen übergeordneten Plan. Wir Wesen erschaffen ihn 😊.

Es beginnt eine Zeit auf der Erde, in der Transmutation im höheren alchemistischen Sinn (also nicht der profanen Umwandlung von Blei in Gold) möglich ist, eine Transmutation als Mensch, also eine völlige Umwandlung (nicht nur Transformation). Das erste Experiment einer solchen Transmutation hat schon begonnen, mit vollkommen offenem Ergebnis.

Die Wandlungen hier auf der Erde können und werden nun schnell geschehen. Rückblickend ist so etwas besser erkennbar, schau auf das letzte Jahr – nicht nur auf die negativen Folgen der Corona-Einschränkungen – denn es ist auch Positives dadurch entstanden.

Es liegt jetzt also allein an den Menschen, was sich wandelt und wie schnell es geht, denn die alten übergeordneten feinstofflichen Strukturen (weit oberhalb des Irdischen) sind vollständig weg.

Es gibt keinen Handlungsplan, dieser entsteht durch die eigene Absicht und das eigene Handeln, ohne Handlungen geschieht nichts.

Auch bei Vikara wird sich sehr viel im Laufe dieses Jahres verändern 😊.

Es ist jetzt also der optimale Zeitpunkt für Schöpfungen im weitesten Sinn und dies gilt natürlich auch für jeden einzelnen Menschen, also auch für dich.

Hinweis auf Grundlage gesetzlicher Vorschriften:

Alle Aussagen und Informationen auf der Website www.vikara.de, sowie alle in Papierform bzw. per elektronischer Medien zur Verfügung gestellten Dateien und Informationen, auch zu Wirkungseigenschaften zu Produkten, wie auch Aussagen und Informationen auf den Seminaren, Veranstaltungen und Einzelberatungen sind rein spiritueller Natur und wurden von den geistigen Dimensionen abgerufen. Aus der zurzeit gültigen und anerkannten wissenschaftlichen Sicht sind diese Ebenen nicht existent und somit haben auch diese Informationen keinen anerkannten Wahrheitsgehalt, auch wenn sie die physischen oder anerkannten psychischen Ebenen betreffen. Diese Aussagen sind somit auch kein Ersatz für die Informationen bzw. Diagnosen und/oder die Behandlung bzw. Beratung von Rechtsanwälten, Steuerberatern, Ärzten, Apothekern, Psychologen, Psychiatern und Heilpraktikern bzw. staatlichen Institutionen und dies wird auch nicht empfohlen.

Der obige Text unterliegt dem Urheberrecht (© Sylah Aura Kaus & Indra Andreas Kaus)

Impressum: Vikara®, Inh.: Andreas Kaus / Robert-von-Welz-Str.22 / D – 93309 Kelheim
Telefon: +49 (0) 9441-1829200

E-Mail: info@vikara.de

Umsatzsteuer-ID: DE273169825

Verantwortlich gemäß § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV. Andreas Kaus (Anschrift wie oben)

Am schnellsten sind wir per E-Mail erreichbar